

## FACTSHEET:

### Die BDP steht ohne Wenn und Aber hinter der Energiewende

Die BDP hat als erste bürgerliche Partei den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie gefordert. Die ökologische Verantwortung ist nicht nur eine Pflicht gegenüber künftigen Generationen, sondern bietet auch grosse wirtschaftliche Chancen mit überdurchschnittlichem Innovationspotenzial. Die BDP engagiert sich deshalb aktiv für einen geordneten Atomausstieg sowie für die konsequente Förderung erneuerbarer Ressourcen und technologischer Innovationen. Unter einem geordneten Atomausstieg versteht die BDP insbesondere die Gewährung der Versorgungssicherheit sowie die den Schutz bereits getätigter Investitionen.

- **Die BDP sagt JA zur Energiestrategie 2050**

Die BDP steht hinter der Energiestrategie 2050. Sie fordert die Energieeffizienz aber nicht nur im Strombereich, sondern auch bei allen anderen Energieträgern. Die Sicherstellung der künftigen Energieversorgung der Schweiz erfordert einen gesamtheitlichen Ansatz, der alle Energieträger gleichermaßen miteinbeziehen muss. In diesem Sinne setzt sich die BDP für eine Förderung im Bereich der Speicherung ein und unterstützt die geplanten Pumpspeicherwerke. Generell fordert die BDP eine Beschleunigung der Bewilligungsverfahren. Die vorgeschlagenen Regelungen zur Verfahrensbeschleunigung auf dem Gebiet des Elektrizitätsrechts sind zwar zu begrüßen, jedoch reichen diese nicht aus, um die notwendigen Leitungen schnell genug realisieren zu können.

- **Die BDP sagt JA zur Förderung der Wasserkraft**

Die geplanten Massnahmen zur Förderung der Wasserkraft im Zusammenhang mit der Energiestrategie 2050 gehen in die richtige Richtung. Deren Wirkung beurteilt die BDP aber als ungenügend für die Erreichung des Ausbauziels. Sofern jenes tatsächlich erreicht werden soll, müssen weitergehende Massnahmen (Beschleunigung der Bewilligungsverfahren durch Einschränkung der Einsprache- und Beschwerderechte, erschwerten Zugang zum Bundesgericht etc.) umgesetzt werden. Die BDP hat zur Förderung der Wasserkraft mehrere Vorstösse eingereicht, mit Erfolg. Anfang April wurde in der zuständigen Nationalratskommission (UREK-N) beschlossen, die Förderung der einheimischen Wasserkraft genauer unter die Lupe zu nehmen. Die von BDP-Nationalrat Hans Grunder eingereichten Anträge, wie z. B. dass der Bund den Wasserkraftwerken zinsgünstige Darlehen gewährt, werden nun von einer Subkommission weiterbearbeitet. Diese soll nun dazu zielgerichtete Vorschläge zur Förderung, die über den bundesrätlichen Entwurf hinausgehen, ausarbeiten.

- **Die BDP sagt JA zur Energielenkungsabgabe**

Für die BDP ist der Weg vom Fördersystem hin zum Lenkungssystem richtig und dringend. Sie hat sich bereits im Herbst 2012 für ein entsprechendes Energielenkungssystem ausgesprochen, da Lenkungsmechanismen im Gegensatz zu Subventionen liberal und marktwirtschaftlich sind. Nur mit einem entsprechenden Energielenkungssystem, lassen sich die Ziele der Energiestrategie 2050 langfristig und wirtschaftlich erreichen, im besten Fall resultieren sogar positive volkswirtschaftliche Auswirkungen. Für die BDP ist es wichtig, dass das Energielenkungssystem haushaltsneutral und möglichst fiskalquotenneutral und ab 2020 schrittweise umgesetzt wird. Für energieintensive Betriebe sind Abfederungsmassnahmen vorzusehen. Ebenso ist den Randregionen Rechnung zu tragen.